



Zum ›Brennpunkt Digitaldruck‹ begrüßte Konica Minolta rund 300 Gäste aus fast 160 Unternehmen. Die Produktionssysteme und Lösungen konnten direkt bei der Arbeit getestet werden. Dabei waren die Besucher selbst eingebunden – erstmals konnten sie ihre eigenen Druckdaten mitbringen.



›Brennpunkt Digitaldruck‹

Mit einer Neuauflage der Ausstellungsreihe ›Brennpunkt Digitaldruck‹ präsentierte Konica Minolta im Februar 2013 an drei repräsentativen Standorten in Hamburg, Berlin und Langenhagen seine aktuellen Farb- und Schwarz-Weiß-Produktionssysteme in verschiedenen Workflows.

Text und Bilder: Konica Minolta

»Jeder Druckprofi kennt knifflige Druckjobs, die auf den eigenen Systemen nicht auf Anhieb gelingen wollen. Wir haben unsere Gäste aufgefordert, genau diese Dateien mitzubringen«, sagt Ralf Tienken, Leiter Produktmanagement Production Printing bei Konica Minolta Business Solutions Deutschland, und versprach bereits im Vorfeld der Veranstaltungsreihe: »Wir prüfen und bereinigen die Auftragsdaten direkt vor Ort und produzieren dann gleich das Ergebnis – zum Beispiel auf unserem Flaggschiff, dem bizhub Press C8000. So können die Kunden am besten das Potenzial der Systeme einschätzen.«

Das kam bei den rund 300 Besuchern und Kunden der Veranstaltungsreihe an: »Wir haben eine anspruchsvolle Datei unserer Druckerei herausgesucht und waren gespannt auf das Ergebnis«, sagen Rudolf Voß und Uwe Henschen von der Druckerei und Verlag Papierflieger.

Die Dateien und Einstellungen können die Anwender von Konica Minolta-Maschinen dann auch auf ihre eigenen Systeme übertragen, denn Color Care sorgt für einheitliche Standards bei allen damit ausgerüsteten Systemen.

Papier einlegen, Workflow starten

Ein weiterer Publikumsmagnet waren Lösungen zur Workflowoptimierung. »Schnelle und stabile bizhub-Systeme sind die Grundlage für

Effizienz. Durch den engen Austausch mit unseren Kunden wissen wir: Großes betriebswirtschaftliches Potenzial schlummert noch bei der Optimierung der Arbeitsabläufe«, sagt Ralf Tienken.

Ein Beispiel: Druckdienstleister können gerade bei ihren zahlreichen Standardjobs von einem hohen Automatisierungsgrad mit der callas pdfToolbox profitieren. Die Software übernimmt vollautomatisch die nötigen Schritte zur Druckreife wie Pre-flightcheck, Transparenzreduzierung und Farbkonvertierung nach ISO Coated v2. Sie erkennt häufig wiederkehrende Formate und schießt sie dann selbstständig aus. Der Drucker kann jederzeit eingreifen und alle automatischen Änderungen werden aufgezeichnet. Bei der Installation erstellt Konica Minolta individuelle Workflows nach den Anforderungen des Kunden.

Zu sehen waren auch weitere Lösungen zum Auftragsmanagement und



Kunden konnten ihre ›Problemjobs‹ mitbringen und vor Ort testen.



zur Workflowoptimierung: Konica Minolta führte die Printgroove JT Suite vor und der Partner Be.Beyond zeigte seine Web-to-Print-Lösung Lead-Print.

Eyecatcher Softproof mit Normlicht

Das Softproofsystem can:view, installiert auf einem bizhub Press C8000, war ein Eyecatcher im wahrsten Sinne des Wortes. Das System des Partners caddon kombiniert sein Softproof-Display mit einem ›intelligenten‹ Normlichtkasten. Licht- und Farbeinflüsse der Umgebung werden ausgeblendet und physische Muster können direkt am Monitor unter Normlicht mit dem virtuellen Proof verglichen werden. Damit eignet sich der Abmusterungsplatz für die verbindlichen Kontroll- und Beweisführungsabläufe in der grafischen Industrie. Zusätzlich können im System verschiedene Lichtarten berechnet und dargestellt werden.

So sieht der Betrachter auf einen Blick, wie eine Farbe zum Beispiel im Büro des Designers, in der Produktionshalle oder im Neonlicht des Kaufhauses wirken wird.

Konica Minolta ist der erste Druckanbieter, mit dem caddon das neue, weltweit patentierte System gemeinsam anbietet. Harald von Schmude, Head of Sales der caddon printing & imaging GmbH, zeigte sich zufrieden mit der Veranstaltung: »can:view und Konica Minolta-Systeme bilden ein kundengerechtes Gespann. Als Aussteller freut es uns, dass die Hausmesse durchweg von interessiertem Fachpublikum besucht wurde – das zeigt das Niveau der Besucherfragen.«

Auch rund um den Druck kooperiert Konica Minolta im Kundeninteresse mit starken Partnern: Bei der Roadshow mit von der Partie waren die Partner FKS, Papierunion und Steinbeis.



Ralf Tienken zieht ein positives Fazit: »Bei den sehr gut besuchten Veranstaltungen konnten wir unserem fachkundigen Publikum zeigen, dass Konica Minolta auch in der Zukunft ein starker und innovativer Partner sein will. Der Dialog mit unseren Kunden und das direkte Aufnehmen ihrer Anforderungen ist uns daher besonders wichtig.«

› www.konicaminolta.de

